



Lung Cancer Europe



8. LuCE-Bericht zum Thema Lungenkrebs

2023

Finanzielle Auswirkungen von Lungenkrebs: Eine europäische Perspektive

In Zusammenarbeit mit:



· Zusammenfassung ·

Beschreibung und Methodik

Dieser Bericht ist eine deskriptive Forschungsanalyse, die sich mit der wirtschaftlichen Belastung durch Lungenkrebs befasst, so wie sie von Menschen, bei denen Lungenkrebs diagnostiziert wurde, und denjenigen, die sie pflegen, beschrieben wird. Die Datenerhebung erfolgte über eine selbst ausgefüllte Online-Umfrage. 1.161 Personen (834 Menschen mit Lungenkrebs und 327 Angehörige) aus 28 europäischen Ländern nahmen an der Umfrage teil.

Ergebnisse

Die Kosten von Lungenkrebs

Die meisten Teilnehmer haben aufgrund von Lungenkrebs sowohl medizinische (73,5 %) als auch nicht medizinische Ausgaben (87,2 %) gehabt. Am häufigsten wurden Kosten für Reisen aus medizinischen Gründen (83,7 %), Haushaltskosten wie Telefon oder Heizung (77,3 %) und persönliche Dinge wie Verbandsmaterial und Cremes (72,3 %) genannt. 62,9 % gaben ausserdem an, dass ihr Haushaltseinkommen seit der Diagnose gesunken ist. Für die Hälfte (49,5 %) sank das Einkommen um mehr als 30 % im Vergleich zum Leben vor Lungenkrebs.

Finanzielle Notlage

66,7 % der Befragten gaben an, dass sie durch die Krankheit finanzielle Probleme hatten. Eine beträchtliche Anzahl davon berichtete über die folgenden finanziellen Auswirkungen:

- 45,7 % hatten Mühe, die mit dem Lungenkrebs verbundenen Kosten zu tragen
- 36,8 % der Befragten konnten aufgrund des Lungenkrebses nur schwer von ihrem üblichen Haushaltseinkommen leben
- 31,6 % von ihnen mussten mehr als 20 % ihres Haushaltseinkommens für die Ausgaben im Zusammenhang mit Lungenkrebs aufwenden

Gesundheitliche Folgen

Die Personen, die finanzielle Schwierigkeiten hatten, gaben an, dass mindestens ein Bereich ihres Lebens durch wirtschaftliche Auswirkungen negativ beeinflusst wurde (88,4 %). Die häufigsten Auswirkungen waren die psychische Gesundheit (67,5 %) und der Lebensstil und die sozialen Aktivitäten (59 %). Etwas mehr als ein Viertel (26,5 %) der Befragten (mit oder ohne finanzielle Schwierigkeiten) gab an, eine Entscheidung getroffen zu haben, die ihre Selbstversorgung oder Therapietreue aus wirtschaftlichen Gründen beeinträchtigte.

Unterstützung und Ressourcen

Ein Grossteil der Befragten gab an, dass es in ihrem Land keine finanziellen Zuschüsse oder Hilfen für Betroffene (39,2 %) oder Angehörige (46,7 %) gibt. Am meisten Unterstützung erhielten sie durch Angehörige (30,4 %), gefolgt von der öffentlichen Gesundheitsversorgung (21,6 %) und Sozialleistungen (20,6 %). Dennoch erhielten 40,8 % der Befragten, die sich an Sozialdienste wandten, und 29,7 %, die sich an das Gesundheitssystem wandten, nicht die Hilfe, die sie benötigten. Die finanzielle Unterstützung für Kosten im Zusammenhang mit Medikamenten und Gesundheitspflege wurde als die am meisten benötigte finanzielle Unterstützung genannt (53 %).

Aufruf zum Handeln

- **Das Behandlungsteam sollte die finanzielle Belastung im Blick haben und über finanzielle Hilfen informieren**
- **Die Behörden sollten verstärkt Einkommensersatzleistungen für arbeitsunfähige Personen anbieten**

Zum vollständigen 8. LuCE-Bericht:
www.lungcancereurope.eu



Lung Cancer Europe

Many Faces, One Voice

www.lungcancereurope.eu

info@lungcancereurope.eu

